

Wirtschaftsuniversität Wien

Literaturlisten ganz
einfach



Foto: ©Wirtschaftsuniversität Wien



Das hochmoderne Literaturlisten-Managementsystem Ex Libris Leganto fördert die immer wichtigere Zusammenarbeit von Bibliothek, Lehrenden und Studierenden.



“Die Integration in Alma und Primo hat sehr gut geklappt, da gab es überhaupt keine Probleme: Einschalten, draufklicken, verwenden.” Frau Ulrike Kugler, Leitung Referat Informationskompetenz, Stellvertretende Leitung Servicemanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien



Foto: ©Wirtschaftsuniversität Wien

Über die Wirtschaftsuniversität Wien

Die WU Wien wurde 1898 gegründet und hat sich zur größten Wirtschaftsuniversität in Europa entwickelt. Ihre elf Departments mit insgesamt 21.000 Studierenden sowie ca. 1.700 wissenschaftlichen und 800 allgemeinen Mitarbeiter:innen sind auf dem WU Campus im zweiten Wiener Bezirk angesiedelt. An den drei Standorten der Universitätsbibliothek sind 90 Bibliothekar:innen beschäftigt. Der Bibliotheksbestand umfasst u.a. ungefähr 650.500 gedruckte Bücher, 130.000 E-Books, 570 gedruckte Zeitschriften sowie 28.000 E-Zeitschriften und 150 Datenbanken.

Auf der Höhe der Zeit

Seit ihrer Gründung entsprach es dem Selbstverständnis der WU Wien als innovative Universität, Studierenden und Lehrenden die bestmöglichen Bedingungen zu bieten. Heutzutage bedeutet dies für die Bibliothek, sich mit den neuesten Technologien und Lösungen zu beschäftigen, um den Studierenden so schnell und kostengünstig wie möglich Zugang zu den benötigten Ressourcen zu verschaffen. Die Bibliothek nutzt daher bereits den Recherchedienst Ex Libris Primo (seit 2011) und die Bibliotheksservice-Plattform Ex Libris Alma (seit 2017), doch für die Dienstleistungen im Zusammenhang mit Kursmaterialien herrschte Handlungsbedarf. Die Bibliotheksleitung wünschte sich eine Verbesserung der Verknüpfung von benötigten Lernunterlagen und den Ressourcen der Bibliothek und gleichzeitig eine enge Zusammenarbeit zwischen Bibliothekspersonal und Lehrkräften.

Die Software sollte insbesondere folgende Funktionen erfüllen:

- **Flexible Strukturierung der Listen** – Es soll noch mehr als die Angabe von Literatur möglich sein.
- **Einheitliche Darstellung** – Die Studierenden sollen sich gut zurechtfinden.
- **Wiederverwendbarkeit** – Die Listen sollen unbedingt mit ins nächste Semester genommen werden können.
- **Integriert in Learn@WU** – Der Dienst muss ins interne E-Learning-Programm der Universität integrierbar sein.
- **Alle lizenzierten Ressourcen** der Bibliothek müssen auffindbar sein, nicht nur die gedruckten.
- **Externe Ressourcen** wie Amazon oder You Tube sollen eingebunden werden können, wobei der Abgleich mit dem Bibliotheksbestand wichtig ist. Lehrende sollen schnell und unkompliziert angezeigt bekommen, ob und was vorhanden ist.
- **Informationen** dazu, ob eine Ressource auch im Kurs benötigt wird, unterstützt die Bestandsentscheidung hinsichtlich der Anzahl und Form der Ankäufe. Sie können zum Erwerb eines Titels führen, elektronisch oder gedruckt. Außerdem sind für viele Lehrende die Listen der Kolleg:innen interessant, insbesondere bei ähnlichen oder aufeinander aufbauenden Kursen.
- **Einfache** Kommunikation der Lehrenden mit der Bibliothek sowie zwischen Lehrenden und Studierenden soll gewährleistet sein.

“Einer der wichtigsten Punkte für uns ist die deutlich vereinfachte Zusammenarbeit mit den Lehrenden. Denen wiederum gefällt es auch sehr, dass sie nun direkt mit den Studierenden kommunizieren können” Frau Ulrike Kugler, Leitung Referat Informationskompetenz, Stellvertretende Leitung Servicemanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien

Entscheidungsprozess und Ergebnis

Die WU Bibliothek entschied sich daher für die Anschaffung einer modernen Software zur Verwaltung von Ressourcenlisten. Ein Kriterienkatalog zu den Anforderungen an das neue System wurde erstellt, mit dessen Hilfe drei in Frage kommende Anbieter identifiziert wurden. Nach einem intensiven Auswahlprozess von Februar bis August 2019 entschied sich die Universitätsbibliothek der WU als erste in Österreich für Ex Libris Leganto.

Ein besonderes Argument für Leganto war, dass eine Verknüpfung zwischen Alma und Leganto von vornherein gegeben ist. Dies erleichtert die Implementierung von Leganto ganz wesentlich.

In Bezug auf den Datenschutz war vieles durch die vorherige Implementierung von Alma bereits geklärt, zudem erfüllte Ex Libris auch die diesbezügliche Vorgabe der Universität, dass die Server innerhalb der EU zu stehen hätten.

Nicht zuletzt überzeugten die enge Zusammenarbeit und der Kund:innenservice die Universität davon, dass Ex Libris der perfekte Partner wäre.

Einführung und erste Erfahrungen

Die Bibliothek plante für das Sommersemester 2020 eine Testphase unter Einbeziehung der Studierenden, in engem Kontakt zu den Lehrenden, inklusive einzelner Lehrveranstaltungen, gefolgt von einer universitätsweiten Freischaltung der Leganto-Software im Wintersemester 2020, doch die Corona-Pandemie verzögerte die Umsetzung. Als Konsequenz wurde die Testphase erweitert.

Bereits die ersten Erfahrungen mit Leganto waren durchweg positiv. Besonders für die einfache Handhabung der Software gab es von Studierenden wie Lehrenden ausschließlich positives Feedback.

Die Suche im Bestand funktionierte ebenfalls sehr gut und führte dazu, dass auf die elektronischen Ressourcen vermehrt verlinkt wurde.

Die Bibliothek begrüßte, dass der Upload von Dokumenten über Leganto deaktiviert werden konnte, um nicht mit der Amazon-Cloud arbeiten zu müssen.

Wichtig war der Bibliothek auch die positive Rückmeldung

durch ihre Pioneers@Work. Dabei handelt es sich um Tester:innen, die einen Teil der internen Werbekampagne bildeten und mit dem System sehr zufrieden waren.

“Die Suche im Bestand funktioniert bestens, was auch für die Bibliothek gut ist. Wir kaufen die Sachen schließlich nicht, damit sie im Regal stehen.”

Frau Ulrike Kugler, Leitung Referat Informationskompetenz, Stellvertretende Leitung Servicemanagement an der Wirtschaftsuniversität Wien

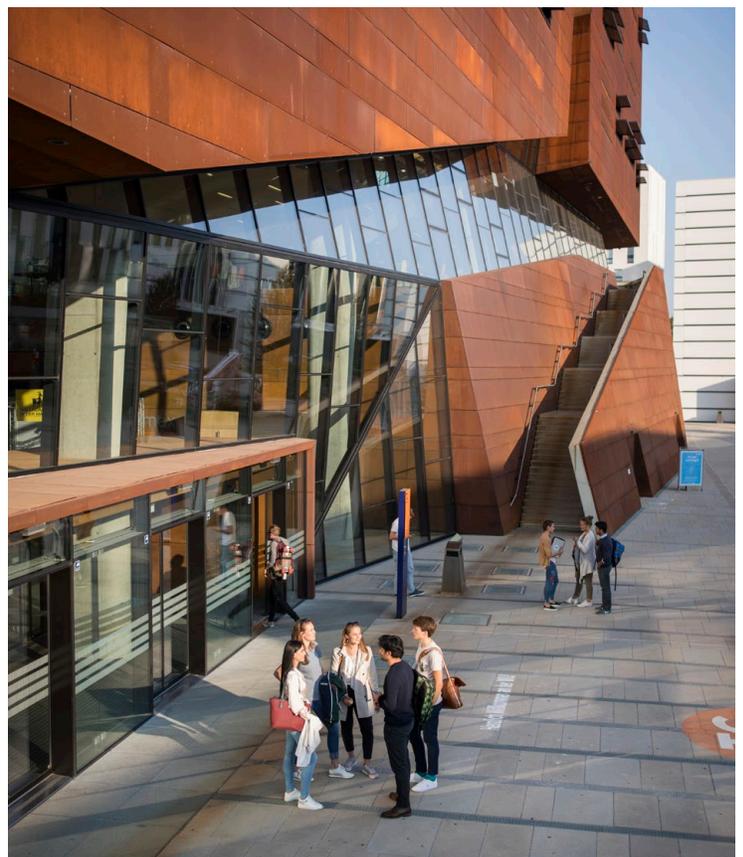


Foto: ©Wirtschaftsuniversität Wien

Eine hochmoderne Software

Die WU Bibliothek optimiert und innoviert kontinuierlich ihre Dienstleistungen. Lösungen, mit denen Lehrende und Wissenschaftler:innen sowie Studierende unterstützt werden können, werden laufend evaluiert und entsprechend eingesetzt. Neben den Auswirkungen auf die Prozesse innerhalb der Bibliothek bestand ein weiterer, entscheidender Vorteil in der verbesserten Kommunikation und Zusammenarbeit von Bibliothekspersonal und Lehrenden.

Zukunftsorientiert

Abschließend kann festgestellt werden, dass die WU Wien mit einer leistungsstarken und integrierten Lösung wie Leganto einen weiteren Schritt im digitalen gemacht hat. Die Bibliothek bietet damit Dienstleistungen, die über die üblichen Erwartungen an eine Bibliothek hinausgeht. Dabei erlaubt es die enge Integration mit Alma und Primo, den vollen Wert der Alma-Plattformstrategie zu nutzen.



Foto: ©Wirtschaftsuniversität Wien

Über Ex Libris

Ex Libris, a ProQuest Company, ist ein weltweit führender Anbieter von cloudbasierten SaaS-Lösungen, die Institutionen und ihren einzelnen Nutzern die Erstellung, die Verwaltung und den Austausch von Wissen ermöglichen. In enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden und der Wissenschaftsgemeinschaft entwickelt Ex Libris kreative Lösungen, welche die Produktivität der Bibliotheken steigern, die Bedeutung der Forschungsarbeiten maximieren, die Lehr- und Lernerfahrung verbessert und die mobile Beteiligung der Studierenden fördert. Ex Libris ist für über 7.500 Kunden in 90 Ländern tätig. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#). Besuchen Sie uns auch bei [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Facebook](#) und [Twitter](#).